

GROSSE PV-ANLAGE PRODUZIERT 800 MWH STROM PRO JAHR

Die neue **Holzbau AG** benötigt gemeinsam mit der Topakustik AG im Jahr knapp **2'800 MWh Strom** unter anderem für die Verarbeitung der Holzprodukte - so viel wie rund 600 4-Personen-Haushalte. Damit die Produkte einen möglichst geringen ökologischen Fussabdruck aufweisen, produzieren sie einen Teil der Energie selbst auf dem Dach der Produktionshalle.



Dank der PV-Anlage produzieren wir rund 1/3 des benötigten Stroms selbst.

Sascha Abplanalp, Geschäftsführer neue Holzbau AG

Leistung
757 kW_{peak}

Fläche
3658 m²

Produktion pro Jahr
800 MWh

Stromverbrauch total pro Jahr
(gemeinsam mit Topakustik AG)
2'800 MWh

Eigenverbrauch
ca. 90 %

Hoher Eigenverbrauch

Die neue Holzbau AG beschafft gemeinsam mit der Topakustik AG den Strom im **freien Markt**.

Die beiden Firmen rechnen in einem **Eigenverbrauchsmodell** ab, so dass möglichst viel Energie da verbraucht wird, wo sie produziert wird.

Praktisch der gesamte Strom wird an Arbeitstagen selbst verbraucht, einzig an Wochenenden wird der überschüssige Strom ins EWO-Netz eingespielen.

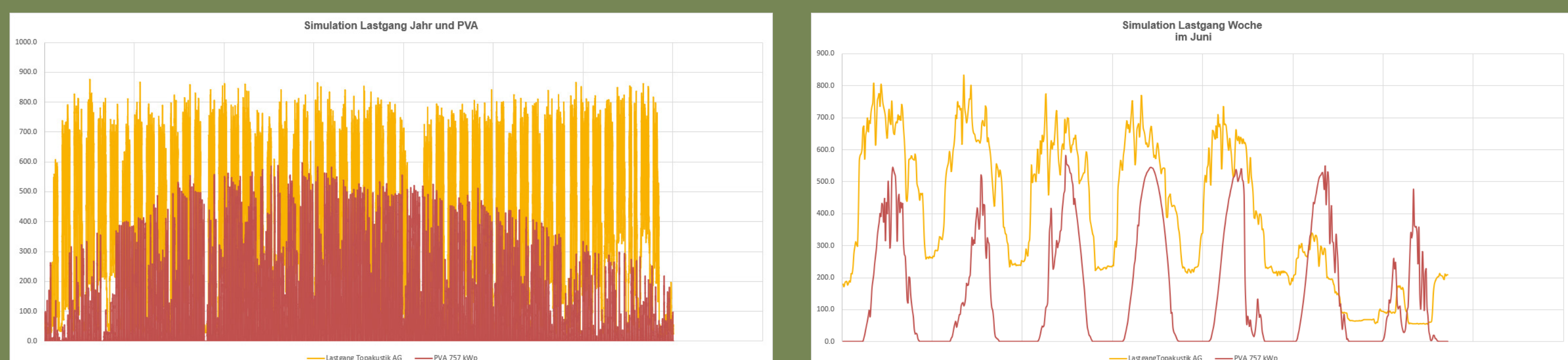
Statik

Ein Teil der Anlage befindet sich auf neuen Hallen, wo die PV-Anlage statisch mitberücksichtigt wurde. Jene Anlagen auf den älteren Hallen berücksichtigen das zusätzliche Gewicht, indem es von der maximal erlaubten Schnellast abgezogen wird. Bei sehr grossen Schneemengen muss der Schnee vom Dach geräumt werden, was eine Ausnahme sein wird.

Zukunftspläne: Verdoppelung und Speicherung

Auf dem Dach einer neu geplanten Logistikhalle könnte eine **weitere PV-Anlage von 4000 m²** gebaut werden, damit würde die Leistung verdoppelt.

Damit auch so möglichst viel Energie für den Eigenverbrauch verwendet werden kann, prüfen die neue Holzbau AG und die Topakustik AG, ob eine **Energiespeicherung** Sinn macht.



An Arbeitstagen verbrauchen die neue Holzbau AG und die Topakustik AG den Strom selbst. Am Wochenende speisen sie den überschüssigen Strom ins EWO-Netz ein.

„Kreislaufwirtschaft“ für die Wärme

Die Wärme bezieht die neue Holzbau AG über den **Wärmeverbund** des EWO. Dieses verbrennt Holz, das aus Nebenprodukten wie Hobelspänen, Bohrstaub und Sägemehl von der neuen Holzbau AG stammt - eine Win-Win-Situation.

KONTAKT:

neue Holzbau AG
Obseestrasse 11, 6078 Lungern
www.neueholzbau.ch

BETEILIGTE FACHPLANER:

- Dach und Solar AG
- Elektro Furrer AG

